

Federführung:

30 - Ordnung und Recht

Produkt:

50.21 Ordnungserhaltung

Datum:

16.09.2025

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Planen und Bauen

25.09.2025

Vorberatung

Haupt- und Finanzausschuss

01.10.2025

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

09.10.2025

Entscheidung

Sicherheit bei Veranstaltungen - Maßnahmen Fußgängerzone

Beschlussvorschlag:

Die im Konzept der Verwaltung entwickelten Maßnahmen zur Sicherheit bei Veranstaltungen in der Coesfelder Innenstadt bei Veranstaltungen der Kategorie II sind umzusetzen. Notwendige Mittel sind im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung zu berücksichtigen.

Sachverhalt:

Nach den jüngsten Anschlägen in Magdeburg und München hat ein Umdenken bei dem Thema Sicherheit bei Veranstaltungen stattgefunden. Hierzu wurden bis jetzt sämtliche Zufahrtswege bei Veranstaltungen mit mobilen Sperren und anderweitigen Alternativen abgesichert. Entsprechende Sicherheitskonzepte werden im Vorfeld u. a. mit der Kreispolizeibehörde abgestimmt. Diese müssen durch die jeweiligen Veranstalter umgesetzt werden. Es entsteht dadurch ein zum Teil deutlicher zusätzlicher personeller und finanzieller Aufwand, der für viele Veranstalter kaum noch leistbar ist.

Die Aufgabe der Kommune wird es sein in Zeiten einer erhöhten abstrakten Terrorgefahr, einen bestmöglichen Schutz für die Bürger/Innen der Stadt Coesfeld zu bieten und auch das Sicherheitsgefühl bei besuchten Veranstaltungen zu erhöhen. Um die Stadt Coesfeld weiterhin als attraktiven Veranstaltungsort präsentieren zu können, wurde ein Sicherheitskonzept erarbeitet, welches flexibel auf Veranstaltungen unterschiedlichster räumlicher Ausdehnung angepasst werden kann.

Hierzu wird Bezug genommen auf die Vorlage **152/2025**. In der Ratssitzung am 10.07.2025 wurde beschlossen, die Maßnahmen in der **Kategorie I**, d.h. auf dem Marktplatz umzusetzen.

Für Veranstaltungen der **Kategorie II** Süringstraße, Kupferstraße, Poststraße, Schuppenstraße, Letter Straße, Bernhard-von-Galen-Straße wurde das Thema an den Ausschuss für Planen und Bauen verwiesen.

Hier sollten weitere Alternative geprüft werden.

Aus Sicht der Verwaltung besteht die einzige Alternative zu dem entwickelten Konzept darin die Veranstaltungen wie bisher mit Fahrzeugen und Betonklötzen mit einem erheblichen finanziellen und personellen Aufwand für den Veranstalter abzusichern.

In der Zukunft sind die in der Stadt Coesfeld stattfindenden Veranstaltungen zu beobachten. Unter Umständen können dann eine Anpassung und Erweiterung des Konzepts erforderlich sein. Bei Bedarf sind weitere Örtlichkeiten in das Konzept mit einzubeziehen.

Veranstaltungen der Kategorie II:

Um flexibel auf die Größe der Veranstaltungsfläche reagieren zu können und ggf. zukünftig auch den Samstagsmarkt absichern zu können sind in der Kupferstraße/Ecke Davidstraße, der Süringstraße/Ecke Davidstraße, in der Letter Straße/Ecke Hinterstraße und an der Bernhard-von-Galen-Straße/Kreuzung Schuppenstraße voraussichtlich 12 versenkbare Hochsicherheits-poller zu installieren. Im Randbereich kommen statische Poller, die nicht versenkt werden können, hinzu.

In der Ritterstraße bei Haselhoff, in der Kuchenstraße und in der Verbindung Davisstraße/Poststraße sollen neben 12 statischen Pollern in den Randbereichen mobile Durchgangssperren für die Sicherheit bei Veranstaltungen sorgen. Hier sind unterschiedliche Modelle unterschiedlicher Hersteller auf dem Markt. Bei der Preiskalkulation wurde ein Durchschnittswert berücksichtigt.

In der Berkelgasse, der Rosenstraße und der Pfauengasse kann bei Bedarf auf die vorhandenen Betonklötze bzw. Betonkegel zurückgegriffen werden. Dies gilt bei einigen Veranstaltungen auch für den Bereich Letter Straße/Kupferstraße in Höhe von Essmann.

Sollte die Anzahl der Veranstaltungen es erforderlich machen und sich die neu anzuschaffenden mobilen Sperren bewähren, können die Betonkegel in Zukunft auch durch mobile Sperren ersetzt werden.

Auf der Basis einer vorgenommenen Markterkundung belaufen sich die Kosten für versenkbare Poller inklusive Einbau, für die statischen Poller inklusive Einbaus, Erdarbeiten und den Einbau einer Steuerung / Schaltschrank, den Stromanschluss, die Inbetriebnahme, die Verlegung von Versorgungsleitungen und Archäologie, sowie die Anschaffung mobiler Sperren für die Erweiterung des Sicherheitskonzepts auf weitere ca. 1.600.000 €.

Um den Betrieb der Hochsicherheitspoller in Zukunft sicherzustellen, sind diese jährlich zu warten. Die Wartung von hydraulisch, versenkbaren Hochsicherheitspollern ist wesentlich aufwendiger als von statischen Hochsicherheitspollern. In der Summe ist mit Wartungsarbeiten zur Sicherung von Veranstaltungen der Kategorie II in Höhe von ca. 9.100,-€ pro Jahr zu rechnen.

Finanzierung:

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
1.603.250,00			

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

Jährlich (Gesamtdauer = _____ Jahre)

Nur Haushaltsjahr(e) _____

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	
Summe der Erträge	
Personalaufwendungen	
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	
Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)	
sonstige Aufwendungen	
Summe der Aufwendungen	
Überschuss (+) / Defizit (-)	

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ		Positiv	X	Keine		Keine Angabe möglich
1.	<i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?						
	Der Einbau der Poller verursacht natürlich negative Auswirkungen auf das Klima, die aber durch die Einsparungen beim regelmäßigen Auf- und Abbau der Betonklötze dauerhaft kompensiert werden können.						
2.	<i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?						

Anlagen:

Karte Innenstadt